

TAG DES BAUMES 2011

„Andere Festtage dienen der Erinnerung, der Tag des Baumes weist in die Zukunft!“

(Julius Sterling Morton, 1892)

Die ISA

Die Internationale Society of Arboriculture (ISA) wurde 1928 in Stamford (Connecticut) von 40 Fachleuten unter dem Namen Nationale Schattenbaum Konferenz (NSTC) gegründet. 1968 wurde der Name auf Internationale Schattenbaum Konferenz geändert, da der Einfluss und die Mitglieder über die Grenzen der USA hinaus gingen. Um das Aufgabengebiet genauer zu beschreiben, wurde der Name 1976 in Internationale Society of Arboriculture geändert. Die ISA ist daher seit über 70 Jahren als wissenschaftliche und pädagogische Organisation tätig. Sie dient als dynamische Plattform, über die Arboristen und Wissenschaftler aus aller Welt ihre Erfahrungen und ihr Wissen austauschen können. Derzeit umfasst die ISA Organisation weltweit mehr als 18.000 Mitglieder, die in mehr als 40 Chapter aufgegliedert sind. Das österreichische Chapter wurde 2001 als 39. gegründet, nachdem es zur Abspaltung von Deutschland gekommen ist. Germany/Austria wurde 1991 als Chapter 24 aus der Taufe gehoben.

Ziele der ISA

Die International Society of Arboriculture ist eine weltweit tätige Organisation, die sich für eine größere Wertschätzung der Bäume sowie der professionellen Ausübung der mit der Baumpflege verbundenen Tätigkeiten und der damit zusammen hängenden Forschung und Technologien einsetzt.

- Die Durchführung von Seminaren zur Weiter- und Fortbildung, sowie Ausstellungen zu den Themen Baumpflege, Baumkrankheiten, Züchtung, u.ä. soll den in der Baumpflege und –Erhaltung tätigen Personen neue Erkenntnisse vermitteln.
- Wissenschaftliche Forschung und praktische Einbindung wissenschaftlicher Forschungsergebnisse wird unterstützt.
- Die Bildung von interessierten Kreisen aus Praxis, Wissenschaft und Politik zur Diskussion und öffentlichen Verbreitung zu allen Fragen der Baumpflege ist auch ein anzustrebendes Ziel.
- Die Zusammenarbeit mit ISA International mit dem Zweck, die Planung und Durchführung von Zertifikationsprogrammen, Aus- und Weiterbildungsprogrammen, Workshops, Sicherheitsaspekte für Arbeiten am Baum, Kletterwettbewerbe u.ä. auf eine internationale Basis zu stellen. Ziel ist in diesem Rahmen auch die Mitarbeit bei der Erstellung der Zeitschrift „Journal of Arboriculture“.
- Laufende Information von Mitgliedern und interessierten Gruppen oder Einzelpersonen über Druck-, Internet-, Radio- oder Fernsehmedien. Herausgabe von Fachartikeln für Fremdmedien, Büchern, Lehrunterlagen und sonstigen Hilfsmitteln zur Förderung der Sensibilität in der Beziehung zum Baum.
- Anhebung und Abstimmung von Sicherheitsstandards bei der Baumpflege durch entsprechende Schulung seiner Mitglieder und Öffentlichkeitsarbeit wird angestrebt.

Tag des Baumes – Historie

Der internationale Tag des Baumes geht auf die Aktivitäten des amerikanischen Journalisten Julius Sterling Morton zurück, der 1872 einen „Arbor Day-Resolution“-Antrag an die Regierung von Nebraska stellte, der binnen 20 Jahren in der ganzen USA angenommen wurde. An diesem Tag, ursprünglich der 10. April, werden traditionell Baumpflanzungen durchgeführt.

Der Tag des Baumes wurde am 27. November 1951 von der FAO (Food and Argriculture Organisation) der Vereinten Nationen beschlossen.

Der Vorstand der ISA fasste 2007 den Beschluss, im darauffolgenden Jahr mit dem Pflanzen eines Baumes in der Bundeshauptstadt zu beginnen. Von dort aus wird man in die Landeshauptstädte den Gedanken und die Tat vorantreiben.

Der internationale Tag des Baumes wird nun alljährlich am 25. April gefeiert.

Tag des Baumes - Ziel

Ziel ist das Pflanzen eines Baumes oder von Bäumen. Die guten Taten von Bäumen anzuführen wäre müßig.

Bäume - insbesondere alte Bäume – haben für die Menschen seit jeher eine zentrale und vielfältige Bedeutung.

Bäume haben vor allem bei der Verbesserung der Lebensbedingungen des Menschen im Siedlungsbereich einen wichtigen Stellenwert.

Tag des Baumes – Linz 2011

Aufgrund der Initiative von ISA Austria, vertreten durch Präsident Klaffenböck und Vizepräsident Schabel, wurde gemeinsam mit der Stadtgärtnerei Linz, vertreten durch Frau Dipl. Ing. Veitl und Dipl.-HLFL-Ing. Münzker, die Idee einen Baum zu pflanzen realisiert.

Der Baum wurde dankenswerter Weise von der Baumschule Hauer aus Raab gespendet.

Mit dem Standort des Baumes im Ziegeleipark konnte eine attraktive Möglichkeit gefunden werden.

Der Zeitpunkt der Pflanzung ist am Dienstag, 26. April 2011, um 11 Uhr.

Die Mitglieder der ISA werden von diesem Termin verständigt und sind dazu eingeladen.

Tag des Baumes – Ginkgo biloba

Der Ginkgo ist heute der einzig lebende Vertreter der Familie der Ginkgogewächse und stammt höchstwahrscheinlich aus den Provinzen Yunnan und Zhejiang in China. Nach Europa wurde er 1730 eingeführt.

Der Ginkgo-Baum erreicht eine Höhe von 20 bis 25 (30) m. In Abhängigkeit vom Geschlecht bildet er entweder eine schmal kegelförmige oder eine weit ausladende Krone. Auf öffentlichen Plätzen und Straßen wird der männliche Baum bevorzugt, der keine Früchte trägt. Sein Stammdurchmesser beträgt über 2 m. Er gedeiht auf nahrhaften frischen Böden und verträgt Fröste bis – 30 Grad Celsius.

Seine Blätter sind denen der Laubbäume ähnlich, er gehört aber zu den nacktsamigen Gehölzen. Der Ginkgo ist durch seine eigentümlichen Blätter und die Form seiner Krone sehr Wirkungsvoll. Die Blätter verfärben sich vor dem Abfall goldgelb.

Der Baum ist frosthart, wärmeliebend, verträgt zeitweise Trockenheit des Bodens gut und ist somit stadtklimafest. Er verträgt durch Abluft verschmutzte Stadtluft gut.

Baum des Jahres 2011- Pinus cembra

Pinus cembra (Zirbe oder Arve) wurde in Österreich aufgrund ihrer vielzähligen positiven Eigenschaften zu Baum des Jahres deklariert.

In Deutschland wurde Sorbus domestica (Speierling) Baum des Jahres.